Riehen, Oktober 2026

Interpellation betreffend Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz im öffentlichen Raum – Umsetzung der AFP-Entwicklungsziele durch PET- und Alu-Recycling bei Abfallkübeln

Die Bewahrung der Schöpfung, der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie der gezielte Schutz unserer Umwelt sind zentrale Werte der Evangelischen Volkspartei.

Diese Haltung steht im Einklang mit den strategischen Vorgaben der Gemeinde Riehen: Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) verankert der Gemeinderat im Aufgabenbereich C (10.2.2. Umwelt und Naturschutz) die Ausrichtung der Gemeindepolitik auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Abfällen. Der Kanton Basel-Stadt (Bau- und Verkehrsdepartement) hat in seiner Medienmitteilung vom 16. Oktober 2026 ein positives Zwischenfazit zu seinem Pilotversuch gezogen, bei dem öffentliche Abfallkübel im Stadtgebiet mit separaten Trenneinsätzen für PET-Flaschen und Aluminiumdosen ausgestattet wurden. Die Zwischenergebnisse belegen, dass die Bevölkerung das Angebot rege nutzt und die Fehlwurfquote erfreulich tief liegt.

Auch in Riehen fallen an stark frequentierten Knotenpunkten – etwa an den Bahnhöfen Riehen und Niederholz, im Dorfzentrum, rund um Schulareale sowie in unseren Park- und Sportanlagen – täglich erhebliche Mengen an Getränkeverpackungen an. Mangels getrennter Sammelinfrastruktur landen diese wertvollen Rohstoffe im normalen Kehricht und werden energetisch verwertet (verbrannt), anstatt dem Recyclingkreislauf zugeführt zu werden.

Gerade im Kontext der aktuellen Finanzlage und der laufenden Generellen Aufgabenüberprüfung (GAP26) muss die Gemeinde auf effiziente, kostengünstige und wirkungsvolle Massnahmen setzen. Die Erweiterung bestehender Abfallkübel oder die schrittweise Einführung von Recycling-Kombisystemen bietet hierbei eine pragmatische Möglichkeit: Mit einem finanziell Verhältnismässigen Aufwand wird ein Beitrag für die Kreislaufwirtschaft und die Littering-Prävention geleistet, zudem in einem vom AFP klar definierten Entwicklungsbereich.

Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die bisherigen Ergebnisse des kantonalen Pilotprojekts zum PET- und Alu-Recycling bei öffentlichen Abfallkübeln aus Sicht der Gemeinde Riehen?
2. Steht der Gemeinderat im Austausch mit den zuständigen kantonalen Stellen (BVD / Stadtreinigung), um Riehen in eine künftige Ausweitungsphase des Projekts einzubinden und bestehende Beschaffungs- oder Logistikstrukturen synergetisch zu nutzen?
3. Inwiefern sieht der Gemeinderat in der Bereitstellung von öffentlichem Wertstoffrecycling eine geeignete Massnahme zur Stärkung der Sachziele und Wirkungsabsichten im Aufgabenbereich C (10.2.2. Umwelt und Naturschutz) gemäss AFP?
4. Welche Schwerpunktstandorte im Gemeindegebiet (z. B. Bahnhöfe, Schulareale, Sarasin-/Wenkenpark, Sportanlagen) erachtet der Gemeinderat für einen zeitnahen Pilotversuch als besonders geeignet?
5. Mit welchem finanziellen und personellen Aufwand rechnet der Gemeinderat für eine Versuchsphase, und sieht er die Möglichkeit, entsprechende Mittel im Rahmen der kommenden AFP-Planungsjahre bereitzustellen?

Ich danke für die Beantwortung dieser Fragen.

S. Schneider

Simeon Schneider, Einwohnerrat EVP Riehen

21. Oktober 2026

An: WD Bem. / Frist:	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: RB GR Vis: JM
	22. Okt. 2026	Gemeinde Riehen
FF: Bem. / Frist: CMI 5948	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: Vis:
	Reg. Nr.: 26-30.554.01	